

UMFRAGE: AKTUELLE,WIRTSCHAFTLICHE SITUATION DER FOTOGRAFEN DES BPP

**MITGLIEDERBEZOGENE UMFRAGE VOM
17.05.2016**

**"WIE IST DIE AKTUELLE, WIRTSCHAFTLICHE
SITUATION DER BPP FOTOGRAFEN IM JAHR
2016?"**

Teilgenommen haben 201 Mitglieder. Das entspricht ca. 33% aller Mitglieder.

Die Umfrage hat auf Grund der unterschiedlich starken Beteiligung aus den verschiedenen Bundesländern und der wenigen Teilnehmern aus Österreich und der Schweiz bei den regionalen Beurteilungen keine eindeutige Aussagekraft. Auch kann man sie auf Grund der insgesamt geringen Teilnehmerzahl nicht als eindeutig repräsentativ ansehen.

Dennoch zeigen die Ergebnisse klare Fingerzeige, wo die bpp-Fotografen heute wirtschaftlich stehen und auch, "wohin die Reise geht."

Parallel zu Umfrage des bpp hat die FotoWerkstatt eine offene Umfrage unter allen interessierten Berufsfotografen durchgeführt. Hierbei ist festzustellen, dass die dort

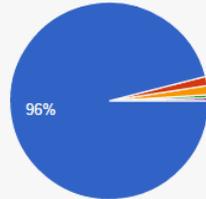
ermittelten wirtschaftlichen Zahlen
deutlich schlechter ausfallen, als die Ergebnisse bei den bpp Fotografen.

Beide Umfragen werden jetzt verknüpft und als Gesamtumfrage
"Berufsfotografie" ausgewertet und
anschließend veröffentlicht.

7 statistische Kernfragen

In welchem Staat / Land liegt Dein Studio / Deine Firma?

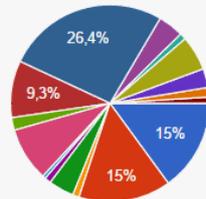
Frage A1



A. Deutschland	193	96 %
B. Österreich	3	1.5 %
C. Schweiz	3	1.5 %
D. Niederlande	1	0.5 %
E. Andere	1	0.5 %

In welchem Bundesland liegt Dein Studio / Deine Firma?

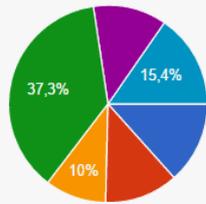
Frage A2



A. Baden-Württemberg - BW	29	15 %
B. Bayern - BY	29	15 %
C. Berlin - BE	2	1 %
D. Brandenburg - BB	8	4.1 %
E. Bremen - HB	2	1 %
F. Hamburg - HH	1	0.5 %
G. Hessen - HE	17	8.8 %
H. Mecklenburg-Vorpommern - MV	4	2.1 %
I. Niedersachsen - NI	18	9.3 %
J. Nordrhein-Westfalen - NW	51	26.4 %
K. Rheinland-Pfalz - RP	8	4.1 %
L. Saarland - SL	2	1 %
M. Sachsen - SN	11	5.7 %
N. Sachsen-Anhalt - ST	6	3.1 %
O. Schleswig-Holstein - SH	3	1.6 %
P. Thüringen - TH	2	1 %

Wo befindet sich Dein Studio / Deine Firma? (Bei Geschäft mit Filialen, das Hauptgeschäft/Studio angeben)

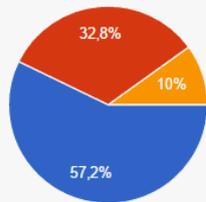
Frage B



A. In einer Stadt über 250.000 Einwohner	27	13.4 %
B. In einer Stadt 100.000-250.000 Einwohner	24	11.9 %
C. In einer Stadt 50.000-100.000 Einwohner	20	10 %
D. In einer Stadt 10.000-50.000 Einwohner	75	37.3 %
E. In einer Stadt 5.000-10.000 Einwohner	24	11.9 %
F. In einer Kleinstadt, einem Dorf, in einer eher ländlichen Region	31	15.4 %

Wo (Lage) betreibst du Dein Studio / Deine Firma? (Bei Geschäft mit Filialen, das Hauptgeschäft/Studio angeben)

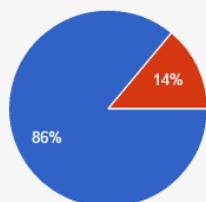
Frage C



A. Im Stadtzentrum 1A oder 1B Geschäftslage	115	57.2 %
B. Am Stadtrand, in einem Industriegebiet oder in einem Wohngebiet	66	32.8 %
C. Bei mir - von zu Hause aus (Homestudio)	20	10 %

Bist Du im Arbeitsbereich der Hochzeits-und Portraitfotografie ein „Allrounder“ oder hast Du Dich auf einen bestimmten fotografischen Arbeitsbereich (z.B. Hochzeitsfotografie, Newbornfotografie oder Business-Werbefotografie) spezialisiert, in dem Du dann auch mindestens 75% Deines Gesamtumsatzes erwirtschaftest?

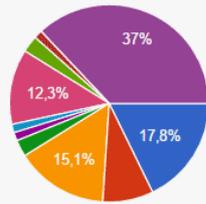
Frage D1



A. Ich bin ein Allrounder	172	86 %
B. Ich bin ein Spezialist	28	14 %

Wenn Du ein "Spezialist" bist, auf welchen Arbeitsbereich hast Du Dich hauptsächlich spezialisiert?

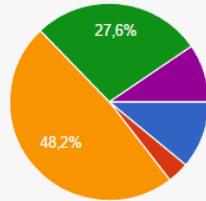
Frage D2



A. Hochzeitsfotografie	13	17.8 %
B. Newborn-Fotografie	6	8.2 %
C. Business- und Werbefotografie	11	15.1 %
D. Pass- und Bewerbungsfotografie	2	2.7 %
E. Kindergarten- und Schulfotografie	1	1.4 %
F. Event-Fotografie	1	1.4 %
G. Familien-Kinderfotografie	9	12.3 %
H. Akt- und erotische Fotografie	2	2.7 %
I. Beauty- Fashionfotografie	1	1.4 %
J. Andere	0	0 %
K. Keine	27	37 %

Planst Du für die Zukunft Deine fotografische Tätigkeit weiter zu spezialisieren oder diese weiter auszubauen?

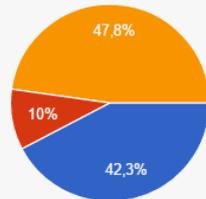
Frage E



A. Ich habe mich spezialisiert und will es dabei auch belassen.	22	11.1 %
B. Ich habe mich spezialisiert, will aber zukünftig wieder mehr als Allrounder arbeiten.	7	3.5 %
C. Ich bin Allrounder und will es dabei auch belassen.	96	48.2 %
D. Ich bin Allrounder, will mich aber zukünftig mehr spezialisieren.	55	27.6 %
E. Ich weiß nicht.	19	9.5 %

Arbeitest Du überwiegend als Studiofotograf oder als "Available Light" Fotograf (Outdoor und Location)?

Frage F

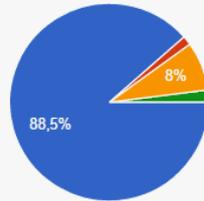


A. Studiofotograf	85	42.3 %
B. Available Light Fotograf	20	10 %
C. Beides zu etwa gleichen Anteilen	96	47.8 %

Nun folgen 11 Fragen zur Struktur Deines Unternehmens, den Geschäftsräumlichkeiten und der Beschäftigung von Mitarbeitern

Welche Rechtsform hat Dein Studio / Deine Firma?

Frage 1

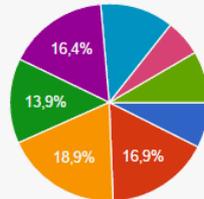


A. Einzelunternehmen	177	88,5 %
B. GbR (mit zwei oder mehreren Gesellschaftern)	3	1,5 %
C. GmbH	16	8 %
D. Andere Rechtsform (als juristische Person)	4	2 %

Das war eigentlich so zu erwarten, auch wenn die doch geringe Zahl der GbRs etwas überrascht.

Welche Größe haben Deine Geschäftsräumlichkeiten (Studio mit Verkaufs- und sonstigen Nebenräumen)?

Frage 2

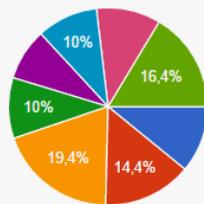


A. bis 50 m²	15	7,5 %
B. bis 75 m²	34	16,9 %
C. bis 100 m²	38	18,9 %
D. bis 120 m²	28	13,9 %
E. bis 150 m²	33	16,4 %
F. bis 200 m²	24	11,9 %
G. bis 250 m²	12	6 %
H. über 250 m²	17	8,5 %

Die durchschnittliche Geschäftsgröße liegt bei ca. 125qm.

Wie hoch ist die monatliche Miete, die Du für Deine Geschäftsräumlichkeiten insgesamt bezahlen musst (Kaltmiete zuzüglich Nebenkosten, aber ohne Mehrwertsteuer)?

Frage 3

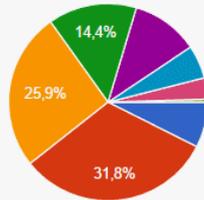


A. bis 500 €	22	10.9 %
B. bis 750 €	29	14.4 %
C. bis 1000 €	39	19.4 %
D. bis 1250 €	20	10 %
E. bis 1500 €	17	8.5 %
F. bis 2000 €	20	10 %
G. über 2000 €	21	10.4 %
H. Ich zahle keine Miete, da ich Eigentümer dieser Räumlichkeiten bin.	33	16.4 %

Die durchschnittliche Miete inc. Nebenkosten (o.MwSt) beträgt ca. 1.125.-€. Beachtenswert der relativ hohe Anteil an Eigentümern.

Welche Größe hat Dein Fotostudio (Nur die reine Studiofläche)?

Frage 4

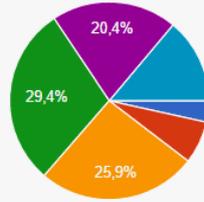


A. bis 20m²	15	7.5 %
B. bis 40 m²	64	31.8 %
C. bis 60 m²	52	25.9 %
D. bis 75 m²	29	14.4 %
E. bis 100 m²	22	10.9 %
G. bis 150 m²	11	5.5 %
H. über 150 m²	7	3.5 %
I. Ich habe kein Studio, da ich nur Outdoor / on Location fotografiere.	1	0.5 %

Die durchschnittliche Größe nur des Fotostudios beträgt ca. 56qm.

Seit wie vielen Jahren bist Du als Fotograf selbstständig tätig?

Frage 5

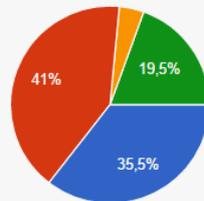


A. weniger als 3 Jahre	7	3.5 %
B. 3 - 5 Jahre	14	7 %
C. 6 - 10 Jahre	52	25.9 %
D. 11 - 20 Jahre	59	29.4 %
E. 21 - 30 Jahre	41	20.4 %
F. über 30 Jahre	28	13.9 %

Die durchschnittliche Dauer der Selbstständigkeit beträgt ca. 17 Jahre. Diese Statistik sagt auch aus, dass sich mehr ältere Mitglieder an dieser Umfrage beteiligt haben, als jüngere.

Welche fotografische Ausbildung hast Du?

Frage 6

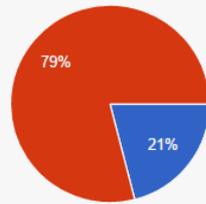


A. Handwerkliche Ausbildung mit Gesellenbrief	71	35.5 %
B. Handwerkliche Ausbildung mit Meisterbrief	82	41 %
C. Abgeschlossene Hochschulausbildung im Bereich Fotografie, Mediendesign oder Grafikdesign.	8	4 %
D. Ich bin Autodidakt	39	19.5 %

Die tatsächliche Zahl der Autodidakten unter den bpp Mitgliedern liegt deutlich über 30% - Tendenz steigend.

Betreibst Du neben Deiner hauptberuflichen Tätigkeit als Fotograf noch weitere - nebenberufliche - Tätigkeiten von wirtschaftlicher Bedeutung, wie zum Beispiel: Foto-Handel, Fotolabor, Grafik-Design, Web-Design, Make-up Artist oder andere, auch branchenfremde Tätigkeiten?

Frage 7

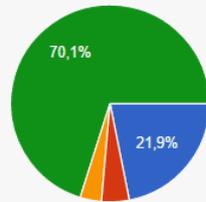


A. Ja 42 21 %
B. Nein 158 79 %

1/5 steht nicht mehr allein nur noch auf einem Bein.

Arbeitet Dein Lebenspartner / Deine Lebenspartnerin oder ein anderes Familienmitglied aktiv und regelmäßig in Deiner Firma mit?

Frage 8

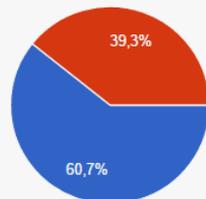


A. Lebenspartner / -in 44 21.9 %
B. Familienmitglied 9 4.5 %
C. Beides 7 3.5 %
D. Nein, weder noch 141 70.1 %

30 % machen es immer noch gemeinsam - aber der klassische Familienbetrieb ist doch auf dem Rückzug.

Beschäftigst Du zur Zeit regelmäßig Mitarbeiter - fest angestellt und/oder freiberuflich? (hier NICHT gemeint sind: Azubis und / oder Praktikanten, sowie die Selbstanstellung als Geschäftsführer der eigenen GmbH)

Frage 9

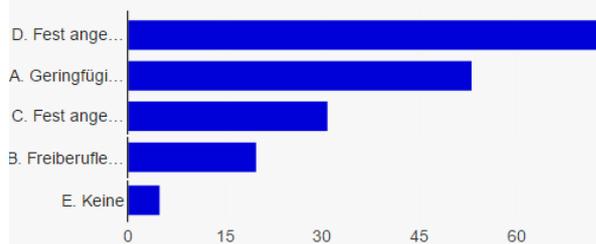


A. Ja 122 60.7 %
B. Nein (wenn Du die Frage mit NEIN beantwortet hast, fahre fort mit Frage 10) 79 39.3 %

Fast 40% machen alles allein und putzen auch selbst.

Wenn Ja, ... welche Art von Beschäftigung ist dies?

Frage 9a

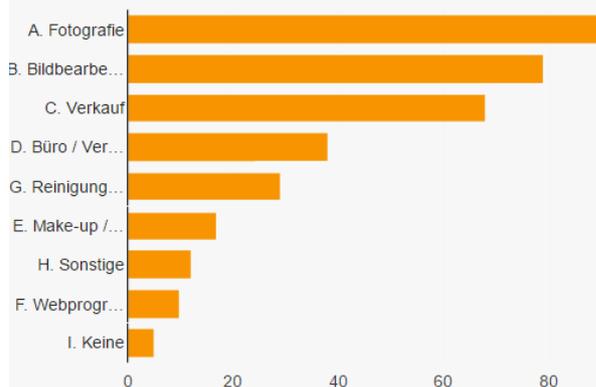


A. Geringfügig Beschäftigte auf 450 € Basis	53	42.4 %
B. Freiberufler gegen Rechnungsstellung	20	16 %
C. Fest angestellte Teilzeitkräfte	31	24.8 %
D. Fest angestellte Vollzeitkräfte	73	58.4 %
E. Keine	5	4 %

Die Anzahl der Festangestellten ist erstaunlich hoch-die der Freiberufler erstaunlich niedrig.

Wenn Ja, ... in welchen Arbeitsbereichen?

Frage 9b

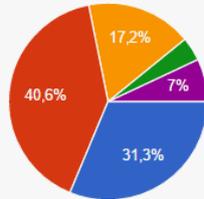


A. Fotografie	90	71.4 %
B. Bildbearbeitung	79	62.7 %
C. Verkauf	68	54 %
D. Büro / Verwaltungsorganisation	38	30.2 %
E. Make-up / Styling	17	13.5 %
F. Webprogrammierung + Webdesign	10	7.9 %
G. Reinigung (Putzfee)	29	23 %
H. Sonstige	12	9.5 %
I. Keine	5	4 %

Nicht viele, die mit einer Visa zusammen arbeiten und das Web machen fast auch alle selbst!?

Wenn Ja, ... wie viele Mitarbeiter (Festangestellte + Freiberufler) beschäftigst du zur Zeit insgesamt und regelmäßig (ohne Azubis und Praktikanten)?

Frage 9c

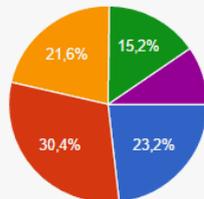


A. 1	40	31,3 %
B. 2-3	52	40,6 %
C. 4-6	22	17,2 %
D. mehr als 6	5	3,9 %
E. Keine	9	7 %

119 bppler (59%) beschäftigen durchschnittlich ca. 2,7 Mitarbeiter.

Wenn Ja, ... wie viele davon sind fest angestellt (Vollzeit und/oder Teilzeit)?

Frage 9d



A. keiner	29	23,2 %
B. 1	38	30,4 %
C. 2	27	21,6 %
D. 3-4	19	15,2 %
E. über 4	12	9,6 %

96 bppler (48%) beschäftigen durchschnittlich 2,5 festangestellte Mitarbeiter. Das ist/sind viel(e)! Das ist eine hoher Wert, der sich dann auch spürbar in den Betriebskosten niederschlägt.

Entsprechend muss also der Umsatz sein den ein Mitarbeiter erwirtschaftet.

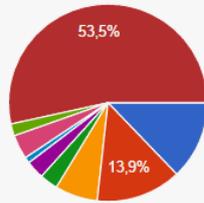
Im Handwerk erwirtschaftet ein angestellter Mitarbeiter ca. 95.000.-€ jährlich. Ein angestellte

Fotograf (40Std.) erwirtschaftete im Jahr 2013 etwa 60.000.-€.

Dies bedeutet, 2,5 fest angestellte Fotografen (40 Std.) erwirtschaften einen jährlichen Umsatz von ca.150.000.-€.

Wenn Ja, ... wie viel Geld bezahlst Du pro Stunde einem Freiberufler, der für Dich als Fotograf (Fotografie & Bildbearbeitung) arbeitet (netto - ohne MwSt.)?

Frage 9e



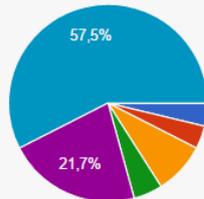
A. bis 10 €	13	12.9 %
B. bis 15 €	14	13.9 %
C. bis 20 €	7	6.9 %
D. bis 25 €	3	3 %
E. bis 30 €	3	3 %
F. bis 40 €	1	1 %
G. bis 50 €	4	4 %
H. über 50 €	2	2 %
I. Hab ich keine	54	53.5 %

Der durchschnittliche Stundensatz für einen freiberuflichen Fotografen beträgt - ca.19.-€.

(Ein freie Fotoassistent erhält zwischen 180.-€ und 260.-€ + MwSt täglich.)

Wenn Ja, ... wie viel Geld bezahlst Du pro Stunde einer Visagistin / einem Visagisten (Freiberufler), die / der für Dich arbeitet (netto-ohne MwSt.)?

Frage 9f

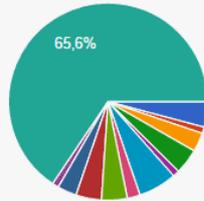


A. bis 10 €	4	3.8 %
B. bis 20 €	4	3.8 %
C. bis 30 €	9	8.5 %
D. bis 40 €	5	4.7 %
E. bis 50 €	23	21.7 %
H. Hab ich keine	61	57.5 %

Der durchschnittliche Stundensatz für eine freiberufliche Visagistin beträgt - 39.-€.

Wenn Ja, ... wie viel Geld bezahlst Du pro Stunde einem Web-Designer / Programmierer (Freiberufler) für die Herrichtung und Gestaltung deiner Webseite (netto-ohne MwSt.)?

Frage 9g



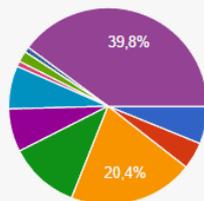
A. bis 20 €	4	4.2 %
B. bis 25 €	1	1 %
C. bis 30 €	3	3.1 %
D. bis 35 €	4	4.2 %
E. bis 40 €	1	1 %
F. bis 50 €	6	6.3 %
G. bis 60 €	2	2.1 %
H. bis 70 €	4	4.2 %
I. bis 80 €	4	4.2 %
J. bis 100 €	3	3.1 %
K. über 100 €	1	1 %
L. Hab ich keine	63	65.6 %

Der durchschnittliche Stundensatz für einen freiberuflichen Webdesigner/Programmierer beträgt

- ca. 41.-€.

Wenn Ja, ... wie viel Geld bezahlst Du einem fest angestellten Fotografen (einer Fotografin) als Vollzeitkraft (40 Stunden / pro Woche) pro Monat, brutto?

Frage 9h



A. bis 1400 €	7	6.2 %
B. bis 1500 €	5	4.4 %
C. bis 1750 €	23	20.4 %
D. bis 2000 €	13	11.5 %
E. bis 2250 €	8	7.1 %
F. bis 2500 €	8	7.1 %
G. bis 2750 €	1	0.9 %
H. bis 3000 €	2	1.8 %
I. bis 3500 €	0	0 %
J. über 3500 €	1	0.9 %
K. Hab ich keine	45	39.8 %

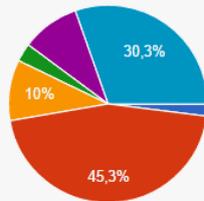
Der durchschnittliche, monatliche Bruttolohn für einen festangestellten Fotografen/Fotografin bei einem bpp Fotografen beträgt ca. 1.830.-€.

Das durchschnittliche monatliche Bruttoeinkommen im Handwerk liegt etwa bei 2.392.-€.

<https://www.gehaltsvergleich.com/gehalt/Handwerk>

Wirst Du im laufenden Geschäftsjahr 2016 erstmalig (oder wieder) Mitarbeiter beschäftigen, etwa gleich viele Mitarbeiter wie bisher beschäftigen, weniger Mitarbeiter beschäftigen, oder zusätzlich weitere Mitarbeiter einstellen?

Frage 10

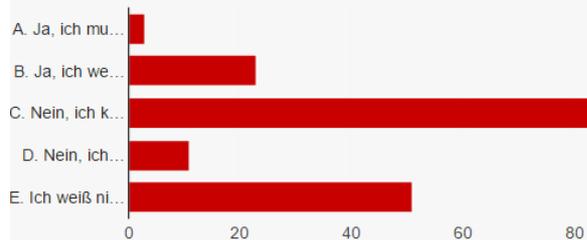


A. Ja, erstmalig (oder wieder) Mitarbeiter beschäftigen.	4	2 %
B. Die jetzige Mitarbeiterzahl wird sich voraussichtlich nicht ändern.	91	45.3 %
C. Die Anzahl der Mitarbeiter wird sich verringern.	20	10 %
D. Die Anzahl der Mitarbeiter wird steigen.	6	3 %
E. Das weiß ich im Moment noch nicht.	19	9.5 %
F. Ich werde weiterhin - wie bisher - ohne Mitarbeiter arbeiten.	61	30.3 %

Es gibt wenig Veränderungen - bei den meisten bplern bleibt die jetzige Zahl der Mitarbeiter stabil.

Hat das vor kurzer Zeit erlassene Mindestlohngesetz für Dich Auswirkungen bei der Beschäftigung von Mitarbeitern?

Frage 11



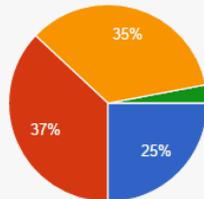
A. Ja, ich musste Mitarbeiter entlassen.	3	1.8 %
B. Ja, ich werde zukünftig wohl keine neuen, weiteren Mitarbeiter mehr einstellen können.	23	13.5 %
C. Nein, ich konnte die Anzahl meiner Mitarbeiter wie bisher halten.	85	50 %
D. Nein, ich werde auch zukünftig neue, weitere Mitarbeiter einstellen.	11	6.5 %
E. Ich weiß nicht, ich habe mir da im Moment noch keine Gedanken drüber gemacht.	51	30 %

Der Mindestlohn hat nur relativ wenig negative Auswirkungen auf die Beschäftigungslage.

12 Fragen zur Wirtschaftlichkeit des Unternehmens, zu den Kosten, Erlösen und Gewinnen

Wie haben sich Deine Erlöse (Gesamtumsätze ohne MwSt) im Verlauf der letzten drei Geschäftsjahre von 2013 bis 2015 insgesamt entwickelt?

Frage 12



A. Gar nicht. Die Erlöse sind etwa gleich geblieben.	50	25 %
B. Die Erlöse sind zurück gegangen	74	37 %
C. Die Erlöse sind gestiegen.	70	35 %
D. Ich bin noch keine 3 Jahre Selbstständig	6	3 %

Die Ergebnisse zeigen einen volatilen Markt in den letzten drei Jahren, in dem viel Bewegung / Veränderung ist.

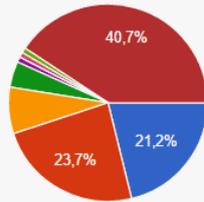
Es gibt keine eindeutige Tendenz, weder in Richtung Gewinn noch Verlust.

Aber im Umfeld eine gesamtwirtschaftlich guten Lage im Einzelhandel, wie in den letzten Jahren,

ist die Prozentzahl derer, die Verluste schreiben, viel zu hoch.

Bei...“Sie sind gestiegen“... um wie viel % sind sie etwa im Jahr 2015 gegenüber dem Jahr 2014 gestiegen?

Frage 12a

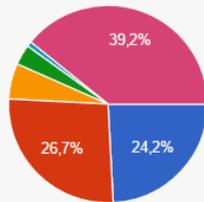


A. bis 10 %	25	21.2 %
B. bis 20 %	28	23.7 %
C. bis 30 %	9	7.6 %
D. bis 40 %	5	4.2 %
E. bis 50 %	1	0.8 %
F. bis 75 %	0	0 %
G. bis 100 %	1	0.8 %
H. über 100 %	1	0.8 %
G. Keine Steigerung	48	40.7 %

Die durchschnittliche Steigerung der Umsätze betrug 17%.

Bei “Sie haben sich rückläufig entwickelt.“ ... um wie ca. viel % haben sie sich im Jahr 2015 gegenüber dem Jahr 2014 rückläufig entwickelt?

Frage 12b

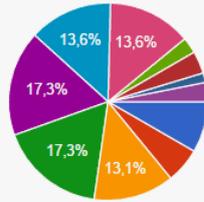


A. bis 10 %	29	24.2 %
B. bis 20 %	32	26.7 %
C. bis 30 %	7	5.8 %
D. bis 40 %	4	3.3 %
E. bis 50 %	0	0 %
F. Über 50 %	1	0.8 %
G. Kein Rückgang	47	39.2 %

Der durchschnittliche Rückgang der Umsätze betrug 13,5%.

Wie hoch war Dein erzielter Erlös im Jahr 2015 (Gesamtumsatz ohne MwSt.)?

Frage 13



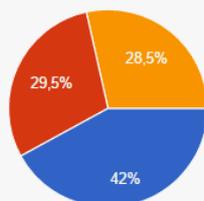
A. Weniger als 20.000 €	16	8.4 %
B. 20.000 bis 30.000 €	11	5.8 %
C. 30.000 bis 50.000 €	25	13.1 %
D. 50.000 bis 75.000 €	33	17.3 %
E. 75.000 bis 100.000 €	33	17.3 %
F. 100.000 bis 150.000 €	26	13.6 %
G. 150.000 bis 200.000 €	26	13.6 %
H. 200.000 bis 250.000 €	5	2.6 %
I. 250.000 bis 300.000 €	7	3.7 %
J. 300.000 bis 350.000 €	3	1.6 %
K. Über 350.000 €	6	3.1 %

Der durchschnittliche Netto-Gesamtumsatz eines bpp Fotografen betrug im Jahr 2015 ca. 108.000.-€.

Bei der allgemeinen Handwerksumfrage im Jahr 2013 betrug der durchschnittliche Umsatz eines Handwerksfotografen knapp 70.000.-€ - Tendenz fallend.

Welche Entwicklung der Erlöse (oder auch: Umsätze) erwartest Du für das laufende Geschäftsjahr 2016 gegenüber dem Jahr 2015? Die Umsätze werden.....

Frage 14



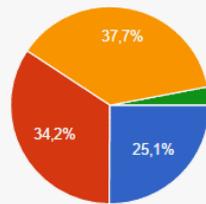
A. ... etwa gleich bleiben.	84	42 %
B. ... sich verbessern / steigen.	59	29.5 %
C. ... sich verringern / zurück gehen.	57	28.5 %

Auch hier ein Unentschieden in der Beurteilung, auch wenn ein leichter Optimismus erkennbar ist,

da doch insgesamt über 70% ein gleichbleibendes oder besseres Ergebnis erwarten.

Wie hat sich Dein betrieblicher Gewinn/Ergebnis im Verlauf der letzten drei Geschäftsjahre (2013-2015) insgesamt verändert?

Frage 15

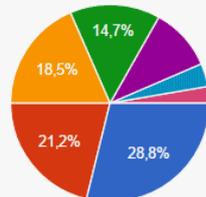


A. Gar nicht. Er ist etwa gleich geblieben.	50	25.1 %
B. Der Gewinn war rückläufig - er wurde geringer.	68	34.2 %
C. Der Gewinn ist gestiegen	75	37.7 %
D. Ich bin noch keine 3 Jahre Selbstständig.	6	3 %

Auch hier gibt es ein fast gleiches Ergebnis wie beim Umsatz, auch wenn die "Gewinner" etwas stärker sind. Beachtenswert auch hier, der mit 25% relativ niedrige Wert derer, die einen unveränderten Gewinn haben.

Wie hoch war Dein betrieblicher Gewinn/Ergebnis im Jahr 2015? (Bei GmbHs bitte das Jahresgehalt des angestellten Geschäftsführers hinzu rechnen // bei GBRs bitte das anteilige Ergebnis für einen Gesellschafter angeben)

Frage 16



A. Weniger als 20.000 €	53	28.8 %
B. 20.000 bis 30.000 €	39	21.2 %
C. 30.000 bis 40.000 €	34	18.5 %
D. 40.000 bis 50.000 €	27	14.7 %
E. 50.000 bis 75.000 €	19	10.3 %
F. 75.000 bis 100.000 €	7	3.8 %
G. 100.000 bis 150.000 €	5	2.7 %
H. 150.00 bis 200.000 €	0	0 %
I. Über 200.000 Euro	0	0 %

Der durchschnittliche Betriebsgewinn eines bpp Fotografen betrug im Jahr 2015 35.900.-€.

Was einem monatlichen Bruttogehalt von 2990.-€ entsprechen würde.

Hiervon müssen noch private Steuern, Kranken-und Pflegekassebeiträge und Rücklagen für die Altersvorsorge abgezogen werden.

Was aber überhaupt nicht gut ist und auch sehr große Sorgen macht:

Bei 50% von allen liegt der

Gewinn 2015 unter 30.000.-€. Das ist für diese Gruppe ein

Durchschnittswert von ca. 19.300.-€

- ca. 1.600.-€ pro Monat. Diese Kolleginnen und Kollegen verdienen monatlich weniger als

die meisten in einem Studio angestellten Fotografen.

Bei den anderen 50% liegt der ermittelte Durchschnittswert bei ca. 52.500.-€, was einem monatlichen,

durchschnittlichen Ertrag von ca. 4.375.-€ entspricht.

Der durchschnittliche Gewinn von 39.600.-€ entspricht 33,2 % des erzielten durchschnittlichen

Umsatzes, was ein zufriedenstellender Berechnungswert ist.

Wir haben mal nachgeschaut, wer und wo den höchsten

Betriebsgewinn im Jahr 2015

erzielt hat.

Sechs Regionen / Bundesländer im Vergleich:

Bayern - 48.700.-€ (!) / Niedersachsen - 45.000.-€ / Baden-

Württemberg - 38.500.-€

NRW - 34.700.-€ / Hessen - 27.200.-€ / Sachsen+Sachsen Anhalt - 25.700.-€

In der Großstadt und in der Kleinstadt / auf dem Land wird gleich viel Gewinn erzielt: 33.000.-€

In den Städten mittlerer Größe liegt der Gewinn höher, bei ca. 38.000.-€.

Die Allrounder verdienen 2015 im Schnitt mit 37.300.-€ mehr Geld als die Spezialisten mit 33.700.-€.

Die Autodidakten mussten sich 2015 mit 32.500.-€ zufriedener geben, während die Gruppe der Fotografenmeister einen Gewinn von 40.300.-€ erzielte .

Studiofotografen erzielten 2015 einen Gewinn von durchschnittlich 36.300.-€ / Available Light Fotografen

35.200.-€ und die Gruppe "Beides" ebenfalls im Schnitt 35.200.-€.

Man könnte also sagen:

Der bayrische Fotografenmeister, der in einer mittelgroßen Stadt lebt und als Studiofotograf/Allrounder arbeitet,

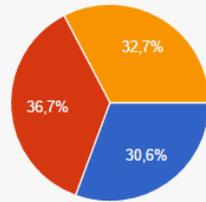
hat das beste Jahresergebnis 2015 erzielt.

Allerdings ist die Anzahl der bpp-Fotografen, die sich an der Umfrage insgesamt beteiligt haben leider viel zu gering,

um dies wirklich so behaupten zu können.

Wie hat sich Dein betrieblicher Gewinn/Ergebnis im Jahr 2015 gegenüber dem Geschäftsjahr 2014 verändert?

Frage 17

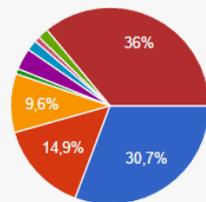


A. Gar nicht. Er ist etwa gleich geblieben.	60	30.6 %
B. Er ist gestiegen.	72	36.7 %
C. Er hat sich rückläufig entwickelt.	64	32.7 %

Auch hier starke Gegenläufigkeiten nur bei dem Ergebnis von zwei aufeinander folgender Jahre.

Bei "Er ist gestiegen.", ... um ca. wie viel % ist er im Jahr 2015 gegenüber dem Geschäftsjahr 2014 gestiegen?

Frage 17a

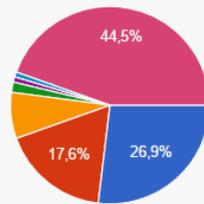


A. bis 10 %	35	30.7 %
B. bis 20 %	17	14.9 %
C. bis 30 %	11	9.6 %
D. bis 40 %	1	0.9 %
E. bis 50 %	4	3.5 %
F. bis 75 %	2	1.8 %
G. bis 100 %	1	0.9 %
H. über 100 %	2	1.8 %
I. keine Steigerung	41	36 %

Die durchschnittliche Steigerung der Gewinne betrug 19%.

Bei "Er hat sich rückläufig entwickelt.", ... um wie ca. viel % hat er sich im Jahr 2015 gegenüber dem Geschäftsjahr 2014 rückläufig entwickelt?

Frage 17b

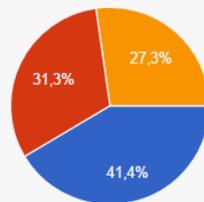


A. bis 10 %	32	26.9 %
B. bis 20 %	21	17.6 %
C. bis 30 %	9	7.6 %
D. bis 40 %	2	1.7 %
E. bis 50 %	1	0.8 %
F. über 50 %	1	0.8 %
G. kein Rückgang	53	44.5 %

Der durchschnittliche Rückgang der Gewinne betrug 13%.

Welche Entwicklung Deines betrieblichen Gewinns/Ergebnis erwartest du für das laufende Geschäftsjahr 2016 gegenüber dem Jahr 2015? Der Gewinn wird.....

Frage 18

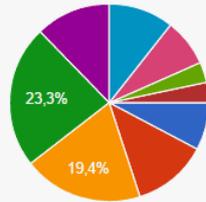


A. ... etwa gleich bleiben.	82	41.4 %
B. ... sich verbessern / steigen.	62	31.3 %
C. ... sich verringern / zurück gehen.	54	27.3 %

Auch hier, wie bei der Umsatzprognose, ein leichter, verhaltener Optimismus.

Wie hoch waren Deine betrieblichen Kosten (Gesamtkosten) im Jahr 2015? (Netto ohne MwSt.)

Frage 19



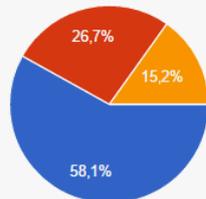
A. Weniger als 5000 €	14	7.8 %
B. 5.000 bis 10.000 €	22	12.2 %
C. 10.000 bis 25.000 €	35	19.4 %
D. 25.000 bis 50.000 €	42	23.3 %
E. 50.000 bis 75.000 €	22	12.2 %
F. 75.000 bis 100.000 €	19	10.6 %
G. 100.000 bis 150.000 €	14	7.8 %
H. 150.000 bis 200.000 €	6	3.3 %
I. Über 200.000 €	6	3.3 %

Die durchschnittlichen, betrieblichen Kosten eines bpp Fotografen betragen im Jahr 2015 - 53.500.-€.

Dies entspricht 49,5% des durchschnittlich erzielten Umsatzes.

Wie haben sich Deine betrieblichen Kosten (Gesamtkosten) im Jahr 2015 gegenüber dem Geschäftsjahr 2014 verändert?

Frage 20



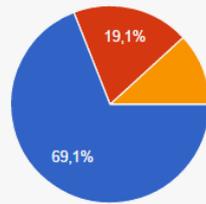
A. Gar nicht- sind in etwa gleich geblieben.	111	58.1 %
B. Sie sind gestiegen.	51	26.7 %
C. Sie haben sich rückläufig entwickelt.	29	15.2 %

Die Betriebskosten sind bei der Beurteilung der Wirtschaftlichkeit von großer Bedeutung.

Bei einer sehr geringen Inflation, stabilen Lohn-und Mietkosten sollten diese Kosten eigentlich nicht nennenswert steigen. Gerade bei rückgehenden Umsätzen/Gewinnen sollten diese Kosten überprüft und nach Möglichkeit gesenkt werden.

Welche Entwicklung Deiner betrieblichen Kosten (Gesamtkosten) erwartest Du für das laufende Geschäftsjahr 2016 gegenüber dem Jahr 2015? Die Kosten werden ...

Frage 21

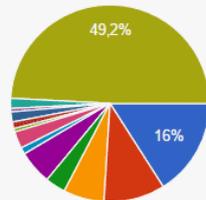


A. ... etwa gleich bleiben.	134	69.1 %
B. ... steigen.	37	19.1 %
C. ... sich verringern / zurückgehen.	23	11.9 %

Bei den vielen Fotografen ist eine Reduzierung der Betriebskosten notwendig und auch möglich.

Wie hoch war Deine Umsatzrentabilität (Umsatzrendite) im Jahr 2015?

Frage 22



A. weniger als 20 %	29	16 %
B. bis 25 %	18	9.9 %
C. bis 30 %	12	6.6 %
D. bis 35 %	6	3.3 %
E. bis 40 %	10	5.5 %
F. bis 45 %	2	1.1 %
G. bis 50 %	5	2.8 %
H. bis 55 %	1	0.6 %
I. bis 60 %	2	1.1 %
J. bis 65 %	3	1.7 %
K. bis 70 %	1	0.6 %
L. über 70 %	3	1.7 %
M. Das weiß ich nicht.	89	49.2 %

Der durchschnittliche Wert beträgt 27,5%.

Nach den in dieser Umfrage ermittelten Zahlen beträgt die durchschnittliche Umsatzrendite 33,4%.

Das heisst: 33,4 Cent werden von jedem Euro Umsatz erwirtschaftet.

Kein schlechter Wert!

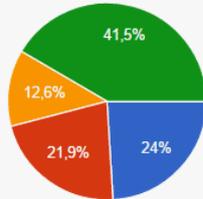
Je kleiner ein Betrieb ist, je weniger Kosten er hat, um so höher sollte

die Rendite ausfallen.

Für die Berufsfotografie gibt es keine verbindliche Branchenzahl. Im Handwerk schwanken diese Zahlen stark zwischen 10 und 40%.

Wie hat sich Deine Umsatzrentabilität (Umsatzrendite) im Jahr 2015 gegenüber dem Geschäftsjahr 2014 verändert?

Frage 23



A. Gar nicht - ist in etwa gleich geblieben.	44	24 %
B. Sie ist gestiegen.	40	21.9 %
C. Sie hat sich rückläufig entwickelt.	23	12.6 %
D. Das weiß ich nicht.	76	41.5 %

Eine steigende Umsatzrendite bedeutet einen höheren Gewinn.

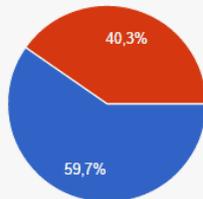
Da sehr viele nicht wußten, wie man die Umsatzrendite errechnet, hier die Formel dafür:

- Gewinn : Umsatz x 100 -

17 Fragen zu den Investitionen in deine technische Ausrüstung und deine Geschäftsräumlichkeiten

Hast Du im laufenden oder den vergangenen vier Geschäftsjahren (2012-2016) größere Investitionen (mit Kosten von mehr als 3000.- Euro) zum Aus-Umbau / Renovierung deiner Geschäftsräumlichkeiten vorgenommen?

Frage 24

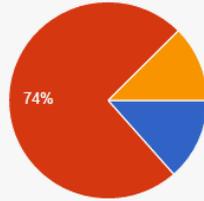


Die optische Attraktivität von Geschäfts-und Studioräumen ist für den ersten Eindruck eines Kunden sehr wichtig. Hier entscheidet sich auch welche "Wertigkeit" vermittelt werden soll.

Deshalb sollten regelmäßige Renovierungen und optische Veränderungen zum stetigen Investitionsumfang gehören.

Beabsichtigst Du größere Aus- Umbauten / Renovierungen im laufenden Geschäftsjahr 2016 in Deinen Geschäftsräumlichkeiten vorzunehmen?

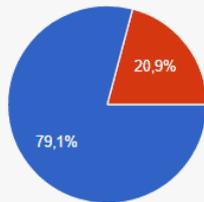
Frage 25



A. Ja	27	13,5 %
B. Nein	148	74 %
C. Ich weiß noch nicht.	25	12,5 %

Hast Du im laufenden Jahr oder den vergangenen zwei Geschäftsjahren (2014-2016) größere Investitionen in Deine Kameraausrüstung vorgenommen?

Frage 26

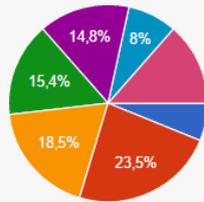


A. Ja	159	79,1 %
B. Nein	42	20,9 %

Des Fotografen wichtigstes und auch liebstes Kind - die Kameraausrüstung. Fast 80% haben hier in den letzten 2,5 Jahren investiert.

Bei Ja, ... wie hoch waren diese Investitionen etwa (brutto inkl. MwSt.)?

Frage 26a



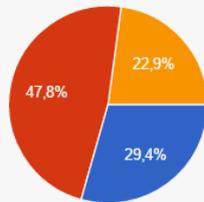
A. Weniger als 2.000.- Euro	10	6.2 %
B. 2.000 bis 3.000.- Euro	38	23.5 %
C. 3.000 bis 4.000.- Euro	30	18.5 %
D. 4.000 bis 5.000.- Euro	25	15.4 %
E. 5.000 bis 7.500.- Euro	24	14.8 %
F. 7.500 bis 10.000.- Euro	13	8 %
G. Über 10.000.- Euro	22	13.6 %

Für ca. 5.100 Euro wurde durchschnittlich neues Kameraequipment gekauft.

Beachtlich: fast 14% investierten dabei mehr als 10.000.-€!

Beabsichtigst Du, im laufenden Geschäftsjahr 2016 größere Investitionen in Deine Kameraausrüstung vorzunehmen?

Frage 27

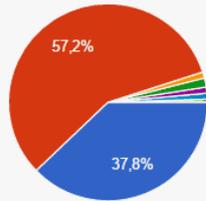


A. Ja	59	29.4 %
B. Nein	96	47.8 %
C. Ich weiß noch nicht	46	22.9 %

Die Bereitschaft neues Kameraequipment anzuschaffen bleibt sehr hoch: fast 30% wollen in 2016 noch investieren, 23% überlegen noch.

Welches Kamerasystem nutzt Du überwiegend für Deine Arbeit?

Frage 28

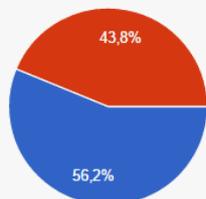


B. Canon	115	57.2 %
A. Nikon	76	37.8 %
D. Sony	3	1.5 %
C. Fuji	2	1 %
E. Leica	2	1 %
F. Olympus	2	1 %
H. Phase One	1	0.5 %
G. Hasselblad	0	0 %
I. Andere	0	0 %

Canon und Nikon dominieren den Markt bei den bpp Fotografen. Die übrigen Anbieter fallen kaum auf.

Hast Du im laufenden Jahr oder den vergangenen zwei Geschäftsjahren (2014-2016) größere Investitionen in Dein Studio-Equipment (Blitzgeräte und Stative. ect.) vorgenommen?

Frage 29



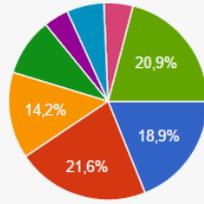
A. Ja	113	56.2 %
B. Nein	88	43.8 %

Deutlich geringer wie bei Kamera und Computer, die Investitionsbereitschaft in das Studieqipment.

Hier zeigt sich deutlich die Veränderung des Berufs von der ausschließlichen Studofotografie hin zur Outdoor- und Locationfotografie. Allerdings ist das Equipment meistens auch sehr lange haltbar und bietet nicht mehr viele, neue technische Inovationen.

Bei Ja, ... wie hoch waren diese Investitionen etwa (brutto inkl. MwSt.)?

Frage 29a

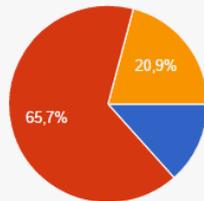


A. weniger als 2.000.- Euro	28	18.9 %
B. 2.000 bis 3.000.- Euro	32	21.6 %
C. 3.000 bis 4.000.- Euro	21	14.2 %
D. 4.000 bis 5.000.- Euro	14	9.5 %
E. 5.000 bis 7.500.- Euro	6	4.1 %
F. 7.500 bis 10.000.- Euro	9	6.1 %
G. über 10.000.- Euro	7	4.7 %
H. Keine	31	20.9 %

Die durchschnittliche Höhe der Investitionen in das Studioequipment betrug ca. 3.800.-€.

Beabsichtigst Du, im laufenden Geschäftsjahr 2016 größere Investitionen in Dein Studio-Equipment vorzunehmen?

Frage 30

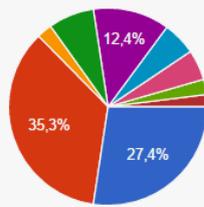


A. JA	27	13.4 %
B. Nein	132	65.7 %
C. Ich weiß noch nicht	42	20.9 %

Investitionen in das Studioequipment haben 2016 für viele Fotografen nicht mehr die erste Priorität.

Welches Studio- bzw. Blitzgeräte-Equipment nutzt Du überwiegend für Deine Arbeit?

Frage 31

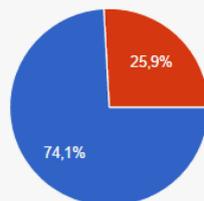


B. Multiblitz	71	35.3 %
A. Hensel	55	27.4 %
E. Elinchrome	25	12.4 %
D. Bowens	15	7.5 %
F. Broncolor	11	5.5 %
G. Walimax	10	5 %
C. Profoto	5	2.5 %
H. Andere	5	2.5 %
I. Ich arbeite ohne Blitzgeräte-Equipment	4	2 %

Trotz einiger Probleme in der Vergangenheit: Multiblitz bleibt Marktführer bei den Fotografen des bpp. Aber nach Multiblitz und Hensel verzeichnen zunehmend auch andere Anbieter Zuwächse beim Verkauf ihres Equipments.

Hast Du im laufenden Jahr oder den vergangenen zwei Geschäftsjahren (2014 -16) größere Investitionen in Deine Computertechnik (Hardware und / oder Software) vorgenommen?

Frage 32

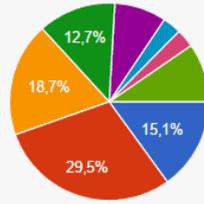


A. Ja	149	74.1 %
B. Nein	52	25.9 %

Die Investitionen in die eigenen Computerausstattung sind für die meisten bppler fast genau so wichtig wie die ins eigene Kameraequipment. Fast 75% haben dies in den letzten 2,5 Jahren getan.

Bei Ja, ... wie hoch waren diese Investitionen etwa (brutto inkl. MwSt.)?

Frage 32a

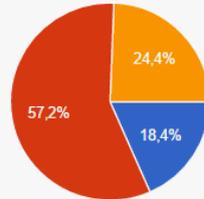


A. Weniger als 2.000.- Euro	25	15.1 %
B. 2.000 bis 3.000.- Euro	49	29.5 %
C. 3.000 bis 4.000.- Euro	31	18.7 %
D. 4.000 bis 5.000.- Euro	21	12.7 %
E. 5.000 bis 7.500.- Euro	14	8.4 %
F. 7.500 bis 10.000.- Euro	5	3 %
G. Über 10.000.- Euro	5	3 %
H. Keine	16	9.6 %

Die durchschnittliche Höhe der Investitionen in die eigene Computertechnik betrug ca. 3.700.-€.

Beabsichtigst Du, im laufenden Geschäftsjahr 2016 größere Investitionen in deine Computertechnik vorzunehmen?

Frage 33

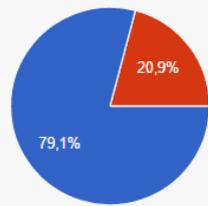


A. Ja	37	18.4 %
B. Nein	115	57.2 %
C. Ich weiß noch nicht	49	24.4 %

Fast 43% wollen oder überlegen noch, in 2016 in ihre Computertechnik zu investieren.

Hast Du Dich im laufenden oder den vergangenen zwei Geschäftsjahren (2014 - 2016) beruflich weiter gebildet? Kostenpflichtige Seminare, Workshops und / oder Fachvorträge besucht?

Frage 34



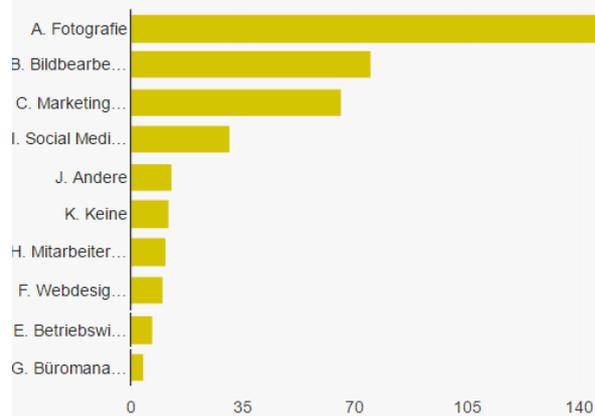
A. Ja	159	79.1 %
B. Nein	42	20.9 %

Nach wie vor: Berufliche Weiterbildung ist fester Bestandteil des Fotografenlebens.

Fast 80% gaben hierfür in den letzten 2,5 Jahren Geld aus.

Wenn Ja, ... in welchem Arbeitsbereich hast Du Dich weiter gebildet?

Frage 35



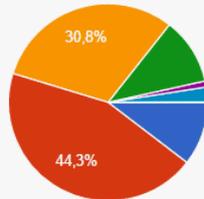
A. Fotografie	148	86.5 %
B. Bildbearbeitung	75	43.9 %
C. Marketing & Preisgestaltung	66	38.6 %
E. Betriebswirtschaftliche Kalkulation und/oder Analyse betriebswirtschaftlicher Zahlen	7	4.1 %
F. Webdesign & Programmierung	10	5.8 %
G. Büromanagement	4	2.3 %
H. Mitarbeiterführung	11	6.4 %
I. Social Media - Facebook & Co ... Erfolgreich werben	31	18.1 %
J. Andere	13	7.6 %
K. Keine	12	7 %

Fotografie steht immer noch ganz oben auf der Seminarliste, aber andere Weiterbildungsthemen holen auf.

Abschließend noch 15 Fragen zur Zufriedenheit, Kunden- und Umsatzzahlen in der Portrait- / Hochzeitsfotografie und der Business- / Werbefotografie / sowie 2 sonstige Fragen.

Wie zufrieden warst Du mit dem wirtschaftlichen Verlauf deiner Portraitfotografie (ohne Hochzeitsaufträge, Business- und Werbefotografie und Passbildgeschäft) in den vergangenen drei Geschäftsjahren (2013-2015) insgesamt?

Frage 36



A. Sehr zufrieden	21	10.4 %
B. Zufrieden	89	44.3 %
C. Weniger zufrieden	62	30.8 %
D. Gar nicht zufrieden	22	10.9 %
E. Ich fotografiere keine Portraitaufträge.	2	1 %
F. Ich bin noch keine 3 Jahre selbstständig.	5	2.5 %

Die Portraitfotografie in der Krise? - die Portraitfotografie im Umbruch?

55% sind mit dem Verlauf der letzten drei Geschäftsjahre zufrieden - aber: 42% sind es eben nicht!

Eine Branche im Aufschwung hat andere Zahlen.

Wir haben mal nachgeschaut, wer und wo in der *Portraitfotografie* am meisten Zufrieden war in den letzten drei Jahren.

Sechs Regionen / Bundesländer im Vergleich:

Zufrieden sind in: Bayern - 43% / Niedersachsen - 77% (!) / Baden-Württemberg - 54%

NRW - 44% / Hessen - 63% / Sachsen+Sachsen Anhalt - 75% (!).

Interessant hierbei: die bayrischen bpp Fotografen, die an sich das mit Abstand beste Betriebsergebnis

2015 hatten sind mit der Entwicklung ihrer Portraitfotografie in den Jahren 2013-15 mehrheitlich

nicht zufrieden. Ganz im Gegensatz dazu die bppler aus der Region Sachsen.

In der Großstadt sind 48% zufrieden dagegen in der Kleinstadt / auf dem Land 63%

Autodidakten sind mit 61% etwas zufriedener als Fotografenmeister mit 57%.

Available Light Fotografen sind mit 69% deutlich zufriedener als Studiofotografen mit 53%.

Man könnte also sagen:

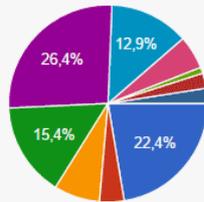
Der Autodidakt, der available light fotografiert und auf dem Land in Niedersachsen lebt ist in der Portraitfotografie der am meisten Zufriedene.

Allerdings ist die Anzahl der bpp-Fotografen, die sich an der Umfrage insgesamt beteiligt haben

leider viel zu gering, um dies wirklich so behaupten zu können.

Wie hat sich die Anzahl Deiner Kunden NUR in Deiner Portraitfotografie in den letzten drei zurückliegenden Geschäftsjahren (2013 - 2015) insgesamt verändert?

Frage 37

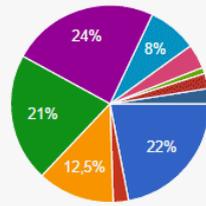


A. Gar nicht. Sie ist in etwa gleich geblieben.	45	22.4 %
B. Sie ist extrem gestiegen - über 50%.	8	4 %
C. Sie ist deutlich gestiegen - über 25%.	15	7.5 %
D. Sie ist gestiegen - über 10%.	31	15.4 %
E. Sie ist rückläufig - über 10%.	53	26.4 %
F. Sie ist deutlich rückläufig - über 25%.	26	12.9 %
G. Sie ist extrem rückläufig - über 50%.	11	5.5 %
H. Ich fotografiere keine Portraitaufträge.	2	1 %
I. Ich bin noch keine 3 Jahre selbstständig.	5	2.5 %
J. Das weiß ich nicht.	5	2.5 %

Hier gibt eine eindeutige Entwicklung: 45% verzeichnen in den letzten drei Geschäftsjahren rückläufige Kundenzahlen. Bei nur 27% stiegen die Kundenzahlen.

Wie haben sich Deine Umsätze NUR in Deiner Portraitfotografie in den letzten drei Geschäftsjahren (2013 - 2015) entwickelt?

Frage 38



A. Gar nicht. Sie sind in etwa gleich geblieben.	44	22 %
B. Sie sind extrem gestiegen - über 50%.	5	2.5 %
C. Sie sind deutlich gestiegen - über 25%.	25	12.5 %
D. Sie sind gestiegen - über 10%.	42	21 %
E. Sie sind rückläufig - über 10%.	48	24 %
F. Sie sind deutlich rückläufig - über 25%.	16	8 %
G. Sie sind extrem rückläufig - über 50%.	8	4 %
H. Ich fotografiere keine Portraitaufträge.	2	1 %
I. Ich bin noch keine 3 Jahre selbstständig.	5	2.5 %
J. Das weiß ich nicht.	5	2.5 %

Etwas anders sieht die Entwicklung der Umsätze aus: bei 36% sind diese rückläufig - bei ebenfalls

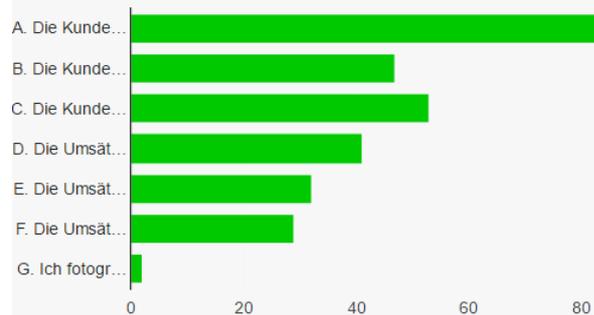
36% steigen die Umsätze.

Für eine Marketinganalyse ist es von Bedeutung zu wissen, ob rückläufige Umsätze auf eine verminderte

Kundenzahl oder auf sinkende Umsätze pro Kunde zurückzuführen sind.

Welche Entwicklung Deiner Umsätze und Kundenzahlen erwartest Du NUR in Deiner Portraitfotografie für das laufende Geschäftsjahr 2016?

Frage 39



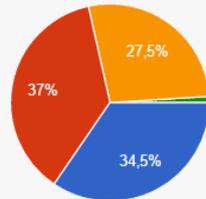
A. Die Kundenzahl wird etwa gleich bleiben.	84	41.8 %
B. Die Kundenzahl wird steigen.	47	23.4 %
C. Die Kundenzahl wird zurück gehen.	53	26.4 %
D. Die Umsätze werden etwa gleich bleiben.	41	20.4 %
E. Die Umsätze werden steigen.	32	15.9 %
F. Die Umsätze werden zurück gehen.	29	14.4 %
G. Ich fotografiere keine Portraitaufträge.	2	1 %

Die Prognose für 2016: Rückläufige und steigende Kunden-Umsatzzahlen halten sich die Waage.

Dies würde eine leichte Verbesserung der Geschäftssituation bedeuten gegenüber der Entwicklung der drei zurückliegenden Geschäftsjahre.

Was glaubst Du, hat NUR die Portraitfotografie als hauptberufliche!!! Erwerbstätigkeit, noch eine wirtschaftlich lohnenswerte Zukunft?

Frage 40

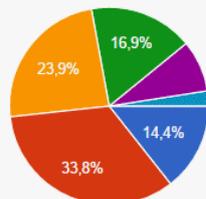


A. Ja	69	34.5 %
B. Nein	74	37 %
C. Ich weiß nicht.	55	27.5 %
D. Ich fotografiere keine Portraitaufträge.	2	1 %

Die Portraitfotografie als hauptberufliche Tätigkeit sehen zur Zeit nur 34,5% als lohnenswert an.

Wie zufrieden warst Du mit dem wirtschaftlichen Verlauf NUR Deiner Hochzeitsfotografie in den vergangenen drei Geschäftsjahren (2013-2015) insgesamt?

Frage 41



A. Sehr zufrieden	29	14.4 %
B. Zufrieden	68	33.8 %
C. Weniger zufrieden	48	23.9 %
D. Gar nicht zufrieden	34	16.9 %
E. Ich fotografiere keine Hochzeitsaufträge.	17	8.5 %
F. Ich bin noch keine 3 Jahre selbstständig.	5	2.5 %

Hochzeitsfotografie in der Krise? Hochzeitsfotografie im Umbruch?

Diese Ergebnis kam dann doch eher etwas unerwartet: Über 48% sind mit dem wirtschaftlichen Verlauf

ihrer Hochzeitsfotografie der letzten drei Geschäftsjahre zufrieden - 41% sind es nicht.

Das sind bestimmt keine guten Werte, aber so schlecht wie befürchtet waren sie dann auch nicht.

Wir haben mal nachgeschaut, wer und wo in der Hochzeitsfotografie am meisten Zufrieden war in den letzten drei Jahren.

Sechs Regionen / Bundesländer im Vergleich:

Zufrieden sind in: Bayern - 43% / Niedersachsen - 53% (!) / Baden-Württemberg - 36%

NRW - 44% / Hessen - 38% / Sachsen+Sachsen Anhalt - 58% (!).

Generell herrscht bei der Entwicklung der Hochzeitsfotografie 2013-15 in den meisten Regionen eine große Unzufriedenheit. Nur die bppler in Niedersachsen und der Region Sachsen sind hier mehrheitlich zufrieden.

In der Großstadt sind 40% zufrieden dagegen in der Kleinstadt / auf dem Land 57%

Autodidakten sind mit 50% etwas unzufriedener als Fotografenmeister mit 53%.

Available Light Fotografen sind mit 69% deutlich zufriedener als Studiofotografen mit 32%.

Man könnte also sagen:

Der Fotografenmeister, der available light fotografiert und auf dem Land

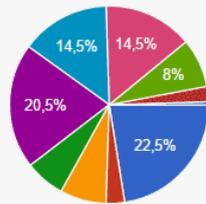
in der Region Sachsen lebt ist in der Hochzeitsfotografie der am meisten Zufriedene.

Allerdings ist die Anzahl der bpp-Fotografen, die sich an der Umfrage insgesamt beteiligt haben

leider viel zu gering, um dies wirklich so behaupten zu können.

Wie hat sich die Anzahl Deiner Kunden NUR in der Hochzeitsfotografie in den letzten drei zurückliegenden Geschäftsjahren (2013 - 2015) insgesamt verändert?

Frage 42



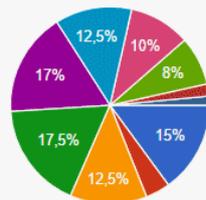
A. Gar nicht. Sie ist in etwa gleich geblieben.	45	22.5 %
B. Sie ist extrem gestiegen - über 50%.	6	3 %
C. Sie ist deutlich gestiegen - über 25%.	15	7.5 %
D. Sie ist gestiegen - über 10%.	13	6.5 %
E. Sie ist rückläufig - über 10%.	41	20.5 %
F. Sie ist deutlich rückläufig - über 25%.	29	14.5 %
G. Sie ist extrem rückläufig - über 50%.	29	14.5 %
H. Ich fotografiere keine Hochzeitsaufträge.	16	8 %
I. Ich bin noch keine 3 Jahre selbstständig.	5	2.5 %
J. Das weiß ich nicht.	1	0.5 %

Bei der Entwicklung der Kundenzahlen sieht allerdings sehr schlecht aus:

49,5% verzeichnen in den letzten drei Geschäftsjahren rückläufige Kundenzahlen. Bei nur 17% stiegen die Kundenzahlen.

Wie haben sich Deine Umsätze NUR in Deiner Hochzeitsfotografie in den letzten drei Geschäftsjahren (2013 - 2015) entwickelt?

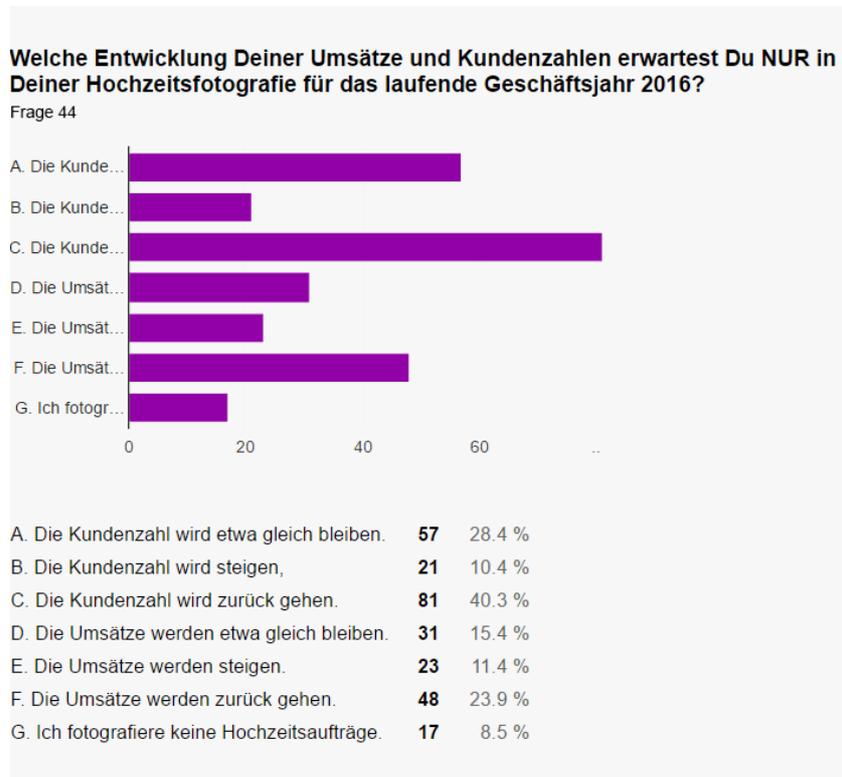
Frage 43



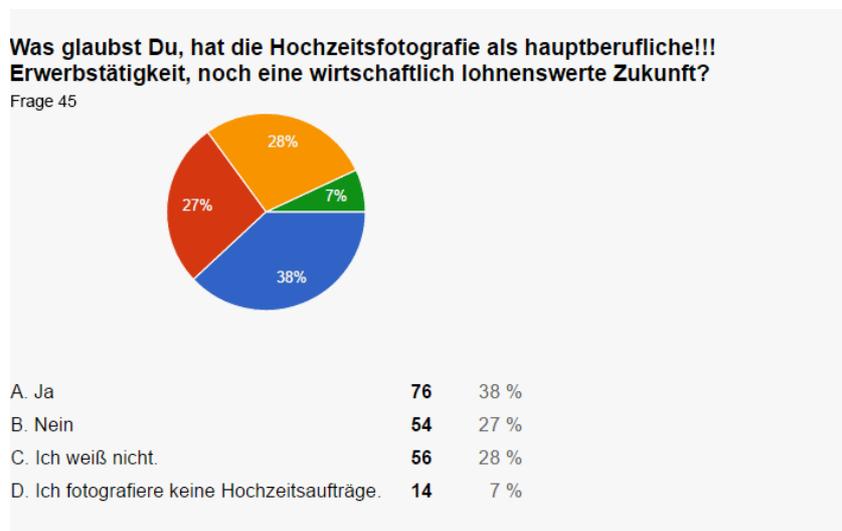
A. Gar nicht. Sie sind in etwa gleich geblieben.	30	15 %
B. Sie sind extrem gestiegen - über 50%.	8	4 %
C. Sie sind deutlich gestiegen - über 25%.	25	12.5 %
D. Sie sind gestiegen - über 10%.	35	17.5 %
E. Sie sind rückläufig - über 10%.	34	17 %
F. Sie sind deutlich rückläufig - über 25%.	25	12.5 %
G. Sie sind extrem rückläufig - über 50%.	20	10 %
H. Ich fotografiere keine Hochzeitsaufträge.	16	8 %
I. Ich bin noch keine 3 Jahre selbstständig.	4	2 %
J. Das weiß ich nicht.	3	1.5 %

Auch hier, wie in der Portraitfotografie, bei den Umsätzen sieht es besser aus:

**34% verzeichneten steigende Umsätze in der Hochzeitsfotografie - bei allerdings 39,5% gingen die Umsätze zurück.
Zurückgehende Kundenzahlen müssen nicht zwangsläufig auch rückläufige Umsätze bedeuten.**



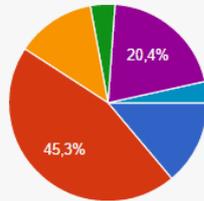
Die Prognose für 2016 ist negativ: Rückläufige Kunden-Umsatzzahlen werden mehrheitlich erwartet.



**Die Hochzeitsfotografie als hauptberufliche Tätigkeit sehen zur Zeit
38% als lohnenswert an.**

**Wie zufrieden warst Du mit dem wirtschaftlichen Verlauf NUR Deiner
Business-und Werbefotografie in den vergangenen drei Geschäftsjahren
(2013-2015) insgesamt?**

Frage 46



A. Sehr zufrieden	28	13.9 %
B. Zufrieden	91	45.3 %
C. Weniger zufrieden	26	12.9 %
D. Gar nicht zufrieden	8	4 %
E. Ich fotografiere keine Business- und Werbeaufträge.	41	20.4 %
F. Ich bin noch keine 3 Jahre selbstständig.	7	3.5 %

Dieses Ergebnis sollte Zuversicht verbreiten : Über 59% sind mit dem wirtschaftlichen Verlauf ihrer Business-und Werbefotografie der letzten drei Geschäftsjahre zufrieden - nur 17% sind es nicht.

In diesem Geschäftsfeld ist wieder Geld zu verdienen und gerade die ausgebildeten Studiofotografen, die besonders unter den Veränderungen des Marktes in den letzten 10 Jahren gelitten haben, sollten die Business- und Werbefotografie als zusätzliche Einnahmemöglichkeit erschließen.

Wir haben mal nachgeschaut, wer und wo in der *Business- und Werbefotografie* am meisten Zufrieden war in den letzten drei Jahren.

Sechs Regionen / Bundesländer im Vergleich:

Zufrieden sind in: Bayern - 57% / Niedersachsen - 65% / Baden-Württemberg - 75%

NRW - 56% / Hessen - 82% (!) / Sachsen+Sachsen Anhalt - 31% .

Bis auf die Region Sachsen gibt es bei der Entwicklung der Business- und Werbefotografie in allen Regionen eine mehrheitliche Zufriedenheit in den Jahren 2013-15.

In der Großstadt sind 64% zufrieden dagegen in der Kleinstadt / auf dem Land nur 48%

Autodidakten sind mit 47% deutlich unzufriedener als Fotografenmeister mit 65%.

Available Light Fotografen sind mit 40% deutlich unzufriedener als Studiofotografen mit 62%.

Man könnte also sagen:

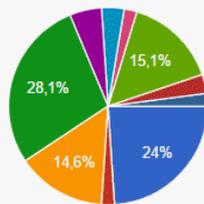
Der Fotografenmeister aus Hessen, der in seinem Studio fotografiert und in einer Großstadt lebt ist in der Business-und Werbefotografie der am meisten Zufriedene.

Allerdings ist die Anzahl der bpp-Fotografen, die sich an der Umfrage insgesamt beteiligt haben

leider viel zu gering, um dies wirklich so behaupten zu können.

Wie hat sich die Anzahl Deiner Kunden NUR in Deiner Business- und Werbefotografie in den letzten drei zurückliegenden Geschäftsjahren (2013 - 2015) insgesamt verändert?

Frage 47

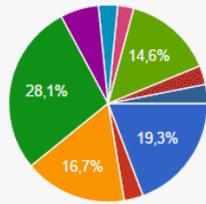


A. Gar nicht. Sie ist in etwa gleich geblieben.	46	24 %
B. Sie ist extrem gestiegen - über 50%.	4	2.1 %
C. Sie ist deutlich gestiegen - über 25%.	28	14.6 %
D. Sie ist gestiegen - über 10%.	54	28.1 %
E. Sie ist rückläufig - über 10%.	10	5.2 %
F. Sie ist deutlich rückläufig - über 25%.	7	3.6 %
G. Sie ist extrem rückläufig - über 50%.	4	2.1 %
H. Ich fotografiere keine Business- und Werbeaufträge.	29	15.1 %
I. Ich bin noch keine 3 Jahre selbstständig.	6	3.1 %
J. Das weiß ich nicht.	4	2.1 %

45% verzeichneten hier steigende Kundenzahlen - nur bei 11% gingen die Kundenzahlen zurück.

Wie haben sich Deine Umsätze NUR in Deiner Business- und Werbefotografie in den letzten drei Geschäftsjahren (2013 - 2015) entwickelt?

Frage 48



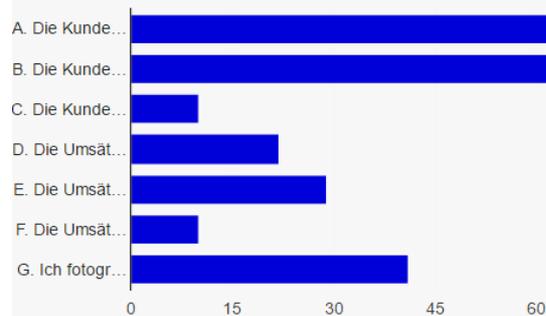
A. Gar nicht. Sie sind in etwa gleich geblieben.	37	19.3 %
B. Sie sind extrem gestiegen - über 50%.	6	3.1 %
C. Sie sind deutlich gestiegen - über 25%.	32	16.7 %
D. Sie sind gestiegen - über 10%.	54	28.1 %
E. Sie sind rückläufig - über 10%.	12	6.3 %
F. Sie sind deutlich rückläufig - über 25%.	6	3.1 %
G. Sie sind extrem rückläufig - über 50%.	5	2.6 %
H. Ich fotografiere keine Aufträge in der Business- und Werbefotografie.	28	14.6 %
I. Ich bin noch keine 3 Jahre selbstständig.	6	3.1 %
J. Das weiß ich nicht.	6	3.1 %

Eine ähnliche Entwicklung wie bei den Kundenzahlen auch bei den Umsätzen:

48% erzielten steigende Umsätze - nur bei 12% gingen die Umsätze zurück.

Welche Entwicklung Deiner Umsätze und Kundenzahlen erwartest Du NUR in Deiner Business- und Werbefotografie für das laufende Geschäftsjahr 2016?

Frage 49



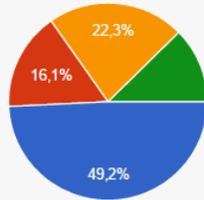
A. Die Kundenzahl wird etwa gleich bleiben.	70	34.8 %
B. Die Kundenzahl wird steigen.	67	33.3 %
C. Die Kundenzahl wird zurück gehen.	10	5 %
D. Die Umsätze werden etwa gleich bleiben.	22	10.9 %
E. Die Umsätze werden steigen.	29	14.4 %
F. Die Umsätze werden zurück gehen.	10	5 %
G. Ich fotografiere keine Aufträge in der Business- und Werbefotografie.	41	20.4 %

Großer Optimismus auch bei der Prognose für das Jahr 2016: Kunden- und Umsatzzahlen werden weiter, teilweise deutlich,

steigen.

Was glaubst Du, hat NUR die Business- und Werbefotografie als hauptberufliche!!! Erwerbstätigkeit, noch eine wirtschaftlich lohnenswerte Zukunft?

Frage 50

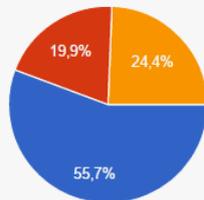


A. Ja	95	49.2 %
B. Nein	31	16.1 %
C. Ich weiß nicht.	43	22.3 %
D. Ich fotografiere keine Aufträge in der Business- und Werbefotografie.	24	12.4 %

Die Business- und Werbefotografie als hauptberufliche Tätigkeit sehen zur Zeit 49% als lohnenswert an.

Beabsichtigst Du in diesem Jahr die Photokina-Messe in Köln zu besuchen?

Frage 51

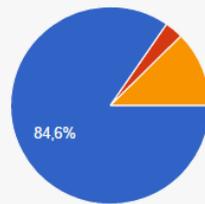


A. Ja	112	55.7 %
B. Nein	40	19.9 %
C. Ich weiß nicht.	49	24.4 %

Auch wenn die Messe nicht mehr das ist, was sie früher einmal war - für die meisten ist sie immer noch ein "MUSS."

Hältst Du generell solche Umfragen und deren Ergebnisse, auch für Deine eigene Arbeit, für sinnvoll?

Frage 52



A. Ja	170	84,6 %
B. Nein	6	3 %
C. Ich weiß nicht	25	12,4 %

Copyright by bund professioneller portraiturefotografen (bpp)-
Geschäftsstelle

bpp

AKTUELLES

[ÜBER UNS \(/UEBER-UNS/\)](#)[VERANSTALTUNGEN](#)[{/VERANSTALTUNGEN/}](#)[FOTOGRAFEN \(/PORTFOLIOS\)](#)[MITGLIEDSCHAFT \(/MITGLIEDSCHAFT](#)[/MITGLIED-WERDEN/\)](#)[IPQ \(/INTERNATIONAL-PHOTOGRAPHIC-](#)[QUALIFICATIONS-IPQ/FOTOGRAFEN/\)](#)[WETTBEWERBE \(/WETTBEWERBE/\)](#)[POLITICS \(/POLITICS/\)](#)[REVIEWS \(/REVIEWS/\)](#)[PRESSE \(/PRESSE-2/\)](#)[CHARITY-AKTION SMILE4ASMILE 2019 \(/HOME/CHARITY-AKTION-SMILE4ASMILE-3/\)](#)[PHOTOGRAPHER OF THE YEAR 2019 \(/HOME/PHOTOGRAPHER-OF-THE-YEAR-3/\)](#)[HANDWERKSKAMMER + BERUFSFOTOGRAFEN \(/HOME/HANDWERKSKAMMER-](#)[BERUFSFOTOGRAFEN/\)](#)[WIRTSCHAFTLICHKEIT IN DER BERUFSFOTOGRAFIE 2016 \(/HOME/WIRTSCHAFTLICHKEIT-](#)[IN-DER-BERUFSFOTOGRAFIE-2016/\)](#)**MEHR LESEN » (/)**

[KONTAKT \(/KONTAKT/\)](#)

[LOGIN \(/ME/\)](#)

[DATENSCHUTZ \(DATENSCHUTZ\)](#)

[IMPRESSUM \(IMPRESSUM\)](#)

[SOZIALE NETZWERKE](#)

[f \(https://www.facebook.com/bundprofessionellerportraitfotografen/\)](https://www.facebook.com/bundprofessionellerportraitfotografen/)

[📷 \(https://www.instagram.com/bpp.photography/\)](https://www.instagram.com/bpp.photography/)

© Copyright 2020 von bpp